

Regierungspräsidium
Gießen

HESSEN



Gentechnik beim RP Gießen



Regierungspräsidium Gießen
Umweltabteilung
Marburger Straße 91
35396 Gießen

Telefon: 0641 303-0

Fax: 0641 303-2197

E-Mail: poststelle@rpgi.hessen.de

Internet: www.rp-giessen.de
www.facebook.com/rp-giessen

Was ist unser Auftrag - und warum?

Das Gentechnik-Dezernat ist hessenweit zuständig für die Durchführung und den Vollzug des Gentechnikgesetzes und seiner Verordnungen. Alle gentechnischen Anlagen (Sicherheitsstufen 1 bis 4) und die darin durchgeführten Arbeiten benötigen eine Konzession.

Gentechnische Anlagen und Arbeiten in den Sicherheitsstufen 3 und 4 benötigen eine Genehmigung. In diesen Genehmigungsverfahren beteiligt das RP Gießen auch andere Fachbehörden (wie beispielsweise den Arbeits- und Gesundheitsschutz, Veterinär- und Baubehörden und den Brandschutz) sowie die Zentrale Kommission für Biologische Sicherheit (ZKBS). Die Belange dieser Behörden werden vom RP in der Genehmigung berücksichtigt (Konzentrationswirkung). Die erteilten Genehmigungen werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben veröffentlicht. Für gentechnische Anlagen und Arbeiten der Sicherheitsstufen 1 und 2 sind Anmelde- bzw. Anzeigeverfahren nach dem Gentechnikrecht zu führen, die im Gegensatz zum Genehmigungsverfahren keine konzentrierende Wirkung entfalten. Allerdings werden auch in diesen Verfahren die Belange des Arbeitsschutzes durch Beteiligung der Arbeitsschutzdezernate berücksichtigt.



links: Rote Blutkörperchen mit Malaria-Erreger Plasmodium; rech

Neben diesen gentechnikrechtlichen Konzessionierungen, hat das RP Gießen hessenweit eine weitere wesentliche Verantwortung für die Überwachung und Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften:

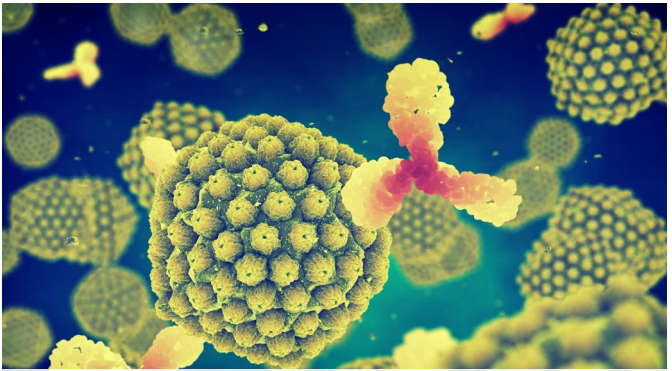
- in allen gentechnischen Anlagen
- bei allen freigesetzten gentechnisch veränderten Organismen (GVO), wie z. B. gentechnisch veränderte Pflanzen
- und bei allen in Verkehr gebrachten GVO, wie z. B. Saatgut sowie von Produkten, die GVO enthalten.

Weitere Zuständigkeiten des Dezernates:

- Anerkennung der Sachkunde von Projektleitern und Beauftragten für die Biologische Sicherheit sowie der dafür erforderlichen gentechnikrechtlichen Fortbildungsveranstaltung
- Beratung der Betreiber im Vorfeld der Antragstellung und bei allen weiteren Problemen und Unsicherheiten
- Beantwortung von Fragen zur Gentechnik in Hessen und Hilfestellungen für Bürger, Behörden oder Dritte und
- einige weitere Tätigkeiten, die in einer Verwaltung anfallen

Was ist Gentechnik?

Die Gentechnik steht für eine Technik, bei der man Strategien und Verfahren einsetzt, um Gene bzw. die DNA (den Träger der Erbinformation) gezielt zu verändern und neue, auch artübergreifende Kombinationen von Genen oder Teilen von Genen herzustellen, die in dieser Form in natürlichen Organismen nicht vorkommen.



Dadurch können Organismen neue Eigenschaften erhalten. Die Gentechnik lässt sich in verschiedene Bereiche unterteilen:

Unter der **Roten Gentechnik** ist der Bereich der medizinischen Forschung zu verstehen (z. B. Grundlagenforschung zu Krebs und Infektionskrankheiten, Forschung und Entwicklung von Therapien gegen Krankheiten bis hin zur Entwicklung der Gentherapie am Menschen). Bei vielen Arbeiten kommen auch Tiermodelle zum Einsatz; ein erheblicher Anteil aller Versuchstiere sind gentechnisch verändert.

Ein zunehmend wachsendes Teilgebiet ist die sogenannte **Gelbe Gentechnik**, bei der die Erforschung und Nutzung von Insekten sowie deren Bekämpfung im Vordergrund stehen.

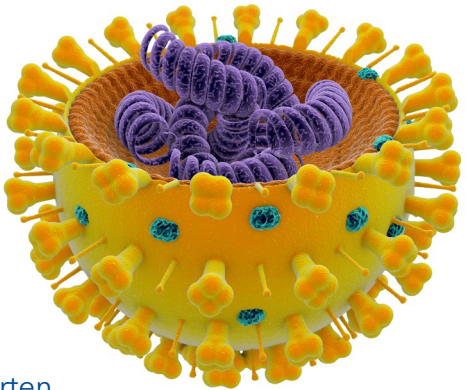
Die **Weißer Gentechnik** umfasst den Bereich der industriellen Biotechnologie, wie z. B. die Arzneimittelherstellung, die Erforschung neuer oder verbesserter Enzyme für die Waschmittelindustrie oder für die Lebensmittelbranche.

Die **Grüne Gentechnik** ist schließlich das Gebiet, das sich mit landwirtschaftlich nutzbaren gentechnisch veränderten Pflanzen beschäftigt. Hier steht die Erzeugung gentechnisch veränderter Pflanzen mit neuen, nützlichen Eigenschaften im Vordergrund.

Gentechnik in Hessen

In Hessen werden zurzeit ca. 670 gentechnische Anlagen betrieben. Dabei handelt es sich überwiegend um Laboranlagen. Daneben gibt es aber auch Produktionsanlagen, Tierhaltungsanlagen und Gewächshäuser. Die meisten gentechnischen Anlagen werden der Sicherheitsstufe 1 (S1) zugeordnet. Dort werden Arbeiten durchgeführt, bei denen unter Beachtung der gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen nicht mit einem Risiko für Mensch und Umwelt zu rechnen ist, wie z. B. mit Sicherheitsstämmen des Darmbakteriums *Escherichia coli*.

Zwanzig Prozent der gentechnischen Anlagen in Hessen sind S2-Anlagen, in denen Arbeiten mit gentechnisch veränderten



Influenzavirus

Organismen (GVO) der Risikogruppe 2 wie z. B. Masern- oder Influenzaviren oder mit dem Tetanus-Erreger (*Clostridium tetani*) durchgeführt werden. Drei Prozent der gentechnischen Anlagen in Hessen sind S3-Anlagen, in denen mit GVO der Risikogruppe 3, wie z. B. HIV oder *Mycobacterium tuberculosis* – dem Erreger der Tuberkulose – umgegangen wird. Darüber hinaus wird in Hessen die erste S4-Anlage Deutschlands betrieben. Dort werden gentechnische Arbeiten mit hochpathogenen Marburg- und Ebola-Viren durchgeführt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Fachinformationen und Ansprechpartner/innen finden Sie unter

www.rp-giessen.de

Wir suchen regelmäßig Experten/innen und Absolventen/innen, vorrangig aus technischen und naturwissenschaftlichen Studiengängen mit Umweltbezug. Hierzu zählen insbesondere Bauingenieurwesen (z.B. Wasser- und Abfallwirtschaft, Hydrologie), Umwelt-, Chemie-, Hygiene-, Verfahrens- und Sicherheitsingenieurwesen, techn. Umweltschutz sowie Umwelt- und Ressourcenmanagement bzw. Umweltwissenschaften.

Alle Informationen zu Ihren Einstiegsmöglichkeiten bei uns finden Sie unter

<https://rp-giessen.hessen.de/Ausbildung>

Ein regelmäßiger Blick in unsere aktuellen Stellenausschreibungen lohnt sich unter

<https://stellensuche.hessen.de>
Stichwort: „Regierungspräsidium Gießen“



www.rp-giessen.de



[facebook.com/
rp.giessen](https://facebook.com/rp.giessen)



youtube.com
Suche: rpgiessen

